



Schulabsentismus-Schulverweigerung-Schulangst

Liebe Eltern,

Ihr Kind geht nicht gerne oder nur ungern zu Schule? Morgens kommt ihr Kind kaum aus dem Bett oder hat öfters unerklärliche Bauchschmerzen?

Ich möchte Ihnen heute Informationen zum Thema Schulverweigerung zur Verfügung stellen.

Schulverweigerung kann sich in unterschiedlichen Formen äußern. Einige Schüler*Innen könnten etwa vor dem Gang zur Schule starke Ängste verspüren, während andere wiederum während des Schulbesuchs körperliche oder psychische Symptome zeigen. Es gibt auch Kinder, die scheinbar grundlos der Schule fernbleiben. Diese Problematiken können verschiedene Ursachen haben.

Als Schulsozialarbeiterin stehe ich Ihnen und Ihren Kindern in diesen Situationen zur Seite. Mein Ziel ist es, die Ursachen von Schulverweigerung zu erkennen und gemeinsam mit Ihnen geeignete Lösungsansätze zu entwickeln. Ich biete sowohl den Schüler*Innen als auch Ihnen individuelle Beratungsgespräche an und unterstütze bei der Vermittlung von weiteren Fachkräften, sofern dies erforderlich ist.

Es ist entscheidend, frühzeitig auf mögliche Anzeichen von Schulverweigerung zu achten, um ungünstige Entwicklungen zu vermeiden. Folgende drei Formen werden unterschieden:

Schulphobie

Hauptsymptom ist eine Trennungsangst

Schul-schwänzen

Schulunlust und Desinteresse

Schulangst

Angst vor konkreter Belastung in der Schule

Ist mein Kind betroffen?

Erste Anzeichen

Im Zusammenhang mit dem Thema Schule:

- **körperliche Beschwerden:** Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Schwindel, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit
- **emotionale Probleme:** Kind weint, hat Wutausbrüche, hat Angst in die Schule zu gehen
- **motivationale Probleme:** Kind vermeidet schulische Anstrengung, zeigt wenig Lernmotivation, geht widerwillig in die Schule, zeigt wenig Antrieb
- **Eltern-Kind-Konflikte**
- **Schlafprobleme und Übermüdung**

Warnsignale

- **Fehlzeiten:** Kind fehlt wiederholt im Unterricht (auch stundenweise oder bei Klassenarbeiten), lässt sich vorzeitig abholen, verlässt vorzeitig den Unterricht, Entschuldigungen häufen sich
- **Leistungsprobleme:** Noten werden schlechter, Kind fühlt sich überfordert
- **plötzliche Verhaltensänderungen:** Kind zieht sich zurück, lügt, ist aggressiv, verhält sich abweisend, vermeidet Gespräche und Kontakte

Werden Sie aktiv, wenn Sie erste Anzeichen und Warnsignale erkennen.

Schul- sozialarbeit

Neuershausen - Holzhausen

5 Tipps zum Umgang mit Schulverweigerung

1 Gefühle ernst nehmen

Trösten Sie ihr Kind und sprechen Sie mit ihrem Kind über die Sorgen, es ist wichtig die Ursachen zu verstehen!

2 Angst nicht unterstützen

Wenn Sie ihrem Kind erlauben Zuhause zu bleiben, kann das Vermeidungsverhalten und Ängste verstärken.

3 Kind ermutigen

Schaffen Sie Erfolgserlebnisse, damit ihr Kind Selbstwirksam werden kann und selbstbewusst den Schulalltag meistert.

4 Unterstützung holen

Arbeiten Sie eng mit der Schule und weiteren Ansprechpartnern zusammen.

5 Vorbild sein

Prüfen Sie Ihre Einstellung zu Schule und Lehrkräften!
Sie sind Vorbild für Ihr Kind.

Sollten Sie weitere Fragen oder Anliegen zum Thema Schulverweigerung haben, wenden Sie sich gerne an mich.

Schul-
sozialarbeit

Holzhausen & Neuershausen

Nicole Maier

Montag bis Freitag

08.30 Uhr - 12.30 Uhr & nach Vereinbarung

0176 84991302

nicole.maier@march.de

